Die Evangelische Allianz in Deutschland

Monatliches Allianzgebet
mit Lausanner Gebetskalender

Januar – März 2010

1/2010

Gebetskalender Januar 2010

Vom 10. bis 18. Januar findet die alljährliche Allianz-Gebetswoche statt. Hierzu gibt es ein eigenes Heft. Deswegen enthält dieses Heft kein Monatsthema für Januar.

01.01.2010 Gebet für 2010: Machen Sie die Jahreslosung zum Gebet. Das neue Jahr wird viele Überraschungen parat haben. Allen Schrecken zum Trotz beten wir für einen tief verwurzelten Glauben an unseren Herrn Jesus Christus. „Loben zieht nach oben!“

02.01.2010 Teenagerarbeit: Der Bibellesebund will seine Arbeit unter Teenagern ausbauen. Bitte beten Sie um Weisheit und Leitung durch Gottes Geist bei den Kontakten mit Gemeinden und Schulen.

03.01.2010 Jugend: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen hat im letzten Jahr über 270 Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligendienstes in die In- und Auslandsmission entsandt. Bitte beten Sie um Bewahrung und Wachstum im Glauben, dass die jungen Menschen vielen zum Segen werden, auch darum, dass ihre Entsendung in schwierige Länder weiter möglich ist.

04.01.2010 Winterfreizeiten: Der CVJM Bayern bietet Winter- und Skifreizeiten für Teenager, junge Erwachsene und Erwachsene an. Beten Sie um Bewahrung bei den sportlichen Aktivitäten, um winterliches Wetter und um eine gute, geistliche Atmosphäre, so dass Menschen zum Glauben kommen und darin gestärkt werden.

05.01.2010 Jahr der Stille/Radio: Zum Jahr der Stille gibt es ein neues Angebot im Internet von ERF Medien. Das „Stille-Experiment“ lädt dazu ein, bewusst eine Zeit der persönlichen Besinnung zu gestalten und durchzuführen. Beten Sie dafür, dass die Teilnehmer in der Stille eine Begegnung mit Gott erfahren.

06.01.2010 Indien: Seit 2008 wurden im Bundesstaat Orissa Hunderte Christen wegen ihres Glaubens ermordet und Zehntausende durch radikale Hindus vertrieben, enteignet und bedroht. Die Christliche Initiative für Indien e.V. (CIfI) bittet Sie, für die Christen zu beten, die bei Temperaturen bis zum Gefrierpunkt immer noch ohne Schutz, Kleidung und Essen in den Wäldern leben.

07.01.2010 Tag der Stille: Im Rahmen des „Jahres der Stille 2010“ regen wir an, heute eine besondere Zeit mit Gott zu verbringen: Ausschalten! Wie viele Geräte bestimmen unseren Tag? Um wirklich zur Stille zu kommen, können wir alle „Ablenker“ bewusst ausschalten. Diese äußeren Voraussetzungen helfen, die innere Stimme wieder wahrzunehmen und erst recht Gottes Stimme eine Chance zu geben. „Gott ist nur einen Knopfdruck weit entfernt.“

08.01.2010 Krelingen: An diesem Wochenende treffen sich die rund 90 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen zur jährlichen Mitarbeiterrüste. Beten Sie um neue geistliche Impulse und für eine Stärkung der Gemeinschaft.

09.01.2010 Schulen: An den Schulen werden Jugendliche für ihr Leben geprägt. Beten Sie für den Religionsunterricht und dass die Schüler unter den Lehrern und christlichen Mitschülern Vorbilder finden. Beten Sie, dass Schüler gesunde Alternativen finden zum Angebot von Ideologien, Sekten, Drogen und Gewalt.

10.01.2010 Allianzgebetswoche: Der ERF strahlt täglich Radiosendungen zur Allianzgebetswoche aus. Beten Sie, dass sich per Radio viele Menschen mit in das weltweite Gebet hinein nehmen lassen. Beten Sie und seien Sie selbst ein Zeuge von Jesus.

11.01.2010 Mühlhausen/Thüringen: Vom 11.–15.01. veranstaltet der Deutsche EC-Verband ein Zwischenseminar für die rund 65 jungen Menschen, die unter seiner Trägerschaft ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten. Beten Sie um Gottes Leitung und Glaubenswachstum, wenn sich die Freiwilligen intensiv mit ihrer Berufung und beruflichen Zukunft auseinandersetzen.

12.01.2010 Muslimische Kinder: Es fehlt vielerorts an männlichen Mitarbeitern und Zeugen in der Arbeit für Kinder. Der Orientdienst bemüht sich um muslimische Kinder, besonders in den Asylbewerberheimen. Bitte beten Sie, dass Gott Männer in diesen Dienst beruft.

13.01.2010 Großstädte: Beten Sie heute für Ihre Stadt bzw. eine Großstadt in Ihrer Nähe! Unser Herr braucht Beter und Zeugen, die die Liebe Gottes in die Stadt tragen. Beten Sie für ein gutes Zusammenwirken der verschiedenen Gemeinden. Beten Sie für die Verantwortlichen der Großstädte, damit sie zum Wohl und zum Frieden aller Menschen wirken können.

14.01.2010 **Freizeiten**: Ab Januar führt der Bibellesebund Freizeiten für Erwachsene im In- und Ausland durch. Bitte beten Sie für eine gute, heilsame Gemeinschaft unter den Teilnehmern und Kraft und Weisheit für die Leiter. Beten Sie, dass die Teilnehmer mit neuer Hoffnung als Zeugen Christi zurückkehren.

15.01.2010 **Jugendliche Migranten**: Bitte beten Sie für jugendliche Migranten, die an Jesus gläubig geworden sind: Dass sie Freude bekommen, selbst anderen Migrantenkindern und Jugendlichen das Evangelium zu verkündigen. Beten Sie für wachsende Kontakte zwischen Migranten und deutschen Gemeinden, dass Gottes Liebe sichtbar wird.

16.01.2010 **Kassel/Kaufungen**: Der Deutsche EC-Verband führt am 16. und 17.01. seinen SOS-Kongress (SeelsorgeOffensivSeminar) durch. Rund 350 Mitarbeiter werden von Fachleuten der Kinder- und Jugendseelsorge geschult. Beten Sie, dass SOS 2010 viele hilfreiche Impulse gibt und die Teilnehmer zu Zeugen einer biblischen Orientierung werden.

17.01.2010 **Puschendorf**: Danken Sie Gott: Heute wird Pfr. Manuel Janz, seit Dezember 2009 neuer Rektor der Diakonie-Gemeinschaft, vom bayerischen Landesbischof Johannes Friedrich in sein Amt eingeführt. Das ist zugleich der Abschluss der ÜMG-Missionstage in Puschendorf. Beten Sie dafür, dass die Missionsarbeit weiterhin zu Gottes Ehre beiträgt.

18.01.2010 **Marburg**: Vom 18.–21.01. finden an der Evangelischen Hochschule Tabor die Semesterabschlussprüfungen statt. Bitte beten Sie für ein gutes Gelingen und Weisheit für die Studierenden und dass sie die richtigen Einsatzorte finden, an denen sie sich mit ihren Gaben gut zum Bau des Reiches Gottes einbringen können.

19.01.2010 Berlin: Heute trifft sich der Politische Arbeitskreis der Deutschen Evangelischen Allianz zu einer weiteren Sitzung. Begegnungen mit Politikern und Politikerinnen des neuen Bundestags werden vorbereitet, auch das nächste „Forum Christ und Politik" im Herbst. Beten Sie um offene Türen und heilsamen Einfluss.

20.01.2010 Wuppertal: Vom 17.–23.01. findet eine Informationswoche über eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum statt. Beten Sie, dass die jungen Interessenten Klarheit über ihren künftigen Weg gewinnen, und um gute Beratung durch die Studierenden und Lehrenden des Johanneums.

21.01.2010 Willingen: Die heiße Phase der Programmplanung für das GemeindeFerienFestival SPRING 2010 „WESENT.LICHT." geht zu Ende. Bitte beten Sie für den Vorstand und die Organisatoren, damit die erwarteten 3500 Teilnehmer auch inhaltlich auf ihre Kosten kommen und neu Jesus als Licht der Welt für ihr Leben entdecken.

22.01.2010 Sportler: Im Internationalen SRS-Sport- und Seminarzentrum „Glockenspitze" wird im Januar die nächste Staffel der Sendung „Hautnah – Gott mitten im Leben" von Neues Leben Medien produziert. Beten Sie für die Sendereihe, die über Bibel.TV und ERF eins ausgestrahlt wird.

23.01.2010 Marburg: Auf den Glaubenshof Cyriaxweimar kommen Menschen, die sich in einer seelisch schwierigen Lebenssituation befinden. Bitte beten Sie, dass Menschen bei ihrem Aufenthalt neue Perspektiven für Glaube und Leben entwickeln.

24.01.2010 Bangladesch: Beten Sie, dass die Pastoren und Mitarbeiter der Minderheitenkirche erleben, dass Gott ihnen zur Seite steht, sie versorgt und bewahrt. Sie arbeiten unter schwierigen Bedingungen und bekommen für ihren Dienst ein minimales Gehalt. Die anstehenden politischen Wahlen verstärken den Druck.

25.01.2010 Kassel: Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) führt vom 25.–27.01. für Leiter missionarischer Werke eine Tagung durch mit dem Thema: „Christen und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung". Beten Sie für die Zurüstung der Leiter, die national und international große Verantwortung tragen.

26.01.2010 Puschendorf: Beten Sie, dass die Teilnehmer der Kurzbibelschule vom 25.01.–05.02.im Glauben gestärkt werden, in der Beziehung zu Jesus wachsen und für ihre Aufgaben geschult werden. Beten Sie für die jeweils ca. 40 Absolventen der letzten Jahre in ihrem ehrenamtlichen Einsatz oder anderen Aufgaben.

27.01.2010 Spalt/Burg Wernfels: Der CVJM Bayern bemüht sich schon lange um den Anbau eines Mitarbeiter- und Seminarzentrums an die Burg Wernfels. Er wird dringend für die Entwicklung und den Erhalt der Burg für die missionarische Jugendarbeit benötigt. Beten Sie für die Ausräumung aller Hindernisse und einen Baubeginn noch in diesem Jahr.

28.01.2010 Rehe/Westerwald: Vom 29.–31.01. veranstaltet die ACM (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Mediziner) im Rahmen der Akademiker-SMD ihre Fachtagung. Es ist der Wunsch der Verantwortlichen, dass die Tagung Mediziner ermutigt, in ihrem Beruf bewusst als Christen zu leben und Kolleginnen und Kollegen mit dem Evangelium zu erreichen.

29.01.2010 **Bad Liebenzell**: Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband lädt zu zwei Frauentagen am 29. und 30.01. ein unter dem Thema „Hauptsache, mir geht's gut". Beten Sie, dass die Referentin hilfreiche Impulse gibt zu dem, was im Leben wirklich wichtig ist und dass Gott den Besucherinnen begegnet.

30.01.2010 **Wiesbaden**: Heute findet ein Islam-Studientag statt, an dem unter anderen auch der Orientdienst mitwirkt. Beten Sie für eine gute Zurüstung der Teilnehmer und um Gelingen.

31.01.2010 **Kinder**: Über die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« wurden 2009 wieder Hunderttausende Kinder beschenkt. Bitte beten Sie, dass die Jungen und Mädchen über dieses Geschenk und Gemeinden vor Ort Jesu Liebe erfahren.

Impressum

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: info@ead.de, www.ead.de.

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: AVTG/iStockphoto (1), Erwin Purnomo Sidi/Dreamstime (12), Archiv der Evangelischen Allianz, privat.

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

- ☐ „EiNS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz
- ☐ **Exemplare des vorliegenden Gebetsheftes 1/2010**
- ☐ Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte
- ☐ **„Sucht der Stadt Bestes“** – Stellungnahme der Evangelischen Allianz zur gesellschaftlichen Verantwortung
- ☐ „Die Familie braucht Zukunft“
- ☐ „Christlicher Glaube und Islam“
- ☐ „Die Würde des Menschen ist die Perle des Rechtsstaates“

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax/E-Mail

Coupon einsenden an: Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon: 03 67 41 / 24 24, versandstelle@ead.de

Gefährdung durch Computersucht?

> Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. Wenn ich aber tue, was ich nicht will, so tue nicht ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt. So finde ich nun das Gesetz, dass mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt. Denn ich habe Lust an Gottes Gesetz nach dem inwendigen Menschen. Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüt und hält mich gefangen im Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist. Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe? Dank sei Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! So diene ich nun mit dem Gemüt dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleisch dem Gesetz der Sünde. So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.
> *Römer 7,19 bis 8,1*

Die Brisanz des Themas liegt auf der Hand: Ein Anzeigenblatt titelt: „1,5 Millionen Computer-Süchtige in Deutschland“. Begriffe wie Internet- oder Spielsucht sind längst keine Fremdworte mehr. Dazu kommen Abhängigkeiten, die indirekt mit dem Computer zu tun haben: Pornografiesucht, zwanghaftes Ersteigern und Kaufen.

Der Stern berichtet: „Bei drei bis vier Prozent der etwa 32 Millionen deutschen Internetnutzer sei der Gebrauch des neuen Mediums zumindest problematisch. Experten sprechen von einer „Versüchtelung“ der Gesellschaft.

Mehrere Fragen drängen sich auf:

1. Wo ist die Grenze zur Sucht? Die Weltgesundheitsbehörde (WHO) definiert Sucht als „Zustand..., der für das Individuum und die Gemeinschaft schädlich ist". Man kann nicht von einer bestimmten Dauer oder Intensität sprechen, um Sucht zu beschreiben, sondern muss auf die Folgen achten. Wo der PC normale soziale Beziehungen ersetzt, wo der Antrieb zu Schule oder Arbeit nicht mehr gegeben ist, wo das Interesse an Hobbies und gemeindlichen Aktivitäten erlischt, wo der Körper geschädigt wird durch zu langes Sitzen und falsche Ernährung, oder wo Schulden angehäuft werden, da ist von Sucht zu sprechen.

2. Wo finden Betroffene Hilfe? Angebote zur Gemeinschaft und zum Gebet sind wichtig. Professionelle Hilfe bieten Beratungsstellen vor Ort. Weiterführende christliche Hilfsangebote bieten das Weiße Kreuz und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen (ACL).

3. Was können Christen tun? Verständnis entwickeln. Paulus beschreibt in Römer 7 das Phänomen, in dem Suchtkranke sich wieder finden: Sie wollen nicht mehr so weitermachen, können es aber nicht. Hier hilft Anklage nicht (Römer 8,1), sondern es bedarf der konkreten Hilfe, begleitet durch Gebet. Einen suchtfreien Lebensstil einzuüben ist oft ein langer Weg. Vorbeugend ist es wichtig, den Umgang mit dem PC mit den eigenen Kindern einzuüben. Strikte Verbote helfen selten, geregelter Umgang, feste Zeiten und ein offenes Gespräch über die Inhalte sind pädagogisch vielversprechender. Die beste Prävention ist ganz einfach: In der Zeit, die ich mit meinen Kindern verbringe, sitzen sie nicht vor dem Computer.

Uwe Heimowski, Gera/Berlin

Zur Vorbereitung und Gestaltung

- Zeitschriften mitbringen zu Computer-Themen, dazu Scheren, Klebestifte und große Blätter. Collage mit möglichen „Süchtigmachern“ erstellen
- Kärtchen und Stifte auslegen, in stiller Runde persönlich ausfüllen lassen: in welchen Bereichen meines Lebens kann ich selber die Zeit vergessen und die Kontrolle verlieren?
- Gesprächsrunden initiieren, in denen gerade Jüngere den Älteren erklären, worin für sie der Reiz von Computerspielen liegt
- Bogen mit Selbsttest aus dem Internet herunterladen und ausfüllen (z.B. unter www.internet-abc.de/kinder/computersucht.php)

Zum Beten

Dank

- für heile, gesunde und suchtfreie Familien
- für Gemeinden, die alternative Angebote zu PCs anbieten
- für christliche Therapie- und Hilfsangebote
- für ein wachsendes Problembewusstsein

Buße

- für vergeudenden Umgang mit Zeit und Geld durch den PC
- für vernachlässigte und zerbrochene Beziehungen
- für Unverständnis und Vorurteile gegenüber Suchtkranken

Bitte

- um Weisheit für Eltern in der PC-Erziehung
- um Befreiung und Heilung von Suchtkranken
- um kreative Ideen zur Schaffung von Alternativen in der gemeindlichen Arbeit
- um Kraft für Mitarbeiter in Suchteinrichtungen

Zum Singen

- Du vergibst mir all meine Schuld
- Herr, ich suche deine Ruhe
- Halleluja, der Herr regiert

Gebetskalender Februar 2009

01.02.2010 **FSJ**: Seit über 25 Jahren bietet der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im In- und Ausland an, an dem mittlerweile über 500 Jugendliche teilnehmen. Viele treffen in dieser Zeit des sozialen und missionarischen Einsatzes wichtige Entscheidungen für Beruf, Familie und Gemeinde. Beten Sie für sie.

02.02.2010 **Kinderbibelwochen**: Ab Februar führt der Bibellesebund in allen Teilen Deutschlands wieder Kinderbibelwochen durch. Bitte beten Sie für die Kinder, dass sie erleben, wie sehr Gott sie liebt und dass sein Wort wahr ist.

03.02.2010 **Kinder-Mitarbeiter**: Das Forum „Kinder in Kirche und Gesellschaft" der Deutschen Evangelischen Allianz tagt vom 26.–27.02. zum Thema „Was sind uns Kinder wert?" in Bad Blankenburg. Beten Sie für die Arbeit des Forums. Es will für die Anliegen von Kindern eintreten und Gesellschaft und Politik auf ihre speziellen Interessen aufmerksam machen, sowie Mitarbeiter motivieren. Beten Sie, dass sich viele Mitarbeiter anmelden.

04.02.2010 **Puschendorf**: Am Wochenende findet der Puschendorfer Frauentag statt. Erwartet werden bis zu 900 Frauen. Beten Sie, dass die Referentin viele Teilnehmerinnen anspricht, zum Glauben ruft und im Glauben stärkt. Beten Sie für die über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Workshops und danken Sie Gott für ihr Engagement.

05.02.2010 **Krelingen**: Zum Jugendmissionstag „Move" treffen sich morgen mehrere hundert Jugendliche und junge Erwachsene im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen. Zahlreiche Missionswerke informieren an Infoständen. Beten Sie, dass bei den jungen Besuchern das Interesse für Mission geweckt wird und sie Gottes Wegweisung erkennen.

06.02.2010 Bad Liebenzell: „Was kann man(n) heute noch glauben?“ Um dieses Thema geht es beim Männertag des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes. Beten Sie, dass die Männer in ihrem Glauben an Gott gestärkt und ermutigt werden. Beten Sie für Männer, die Gott noch nicht kennen, dass sie ein Leben mit ihm wagen.

07.02.2010 Tag der Stille: Im Rahmen des „Jahres der Stille 2010“ regen wir an, heute eine besondere Zeit mit Gott zu verbringen: Alle „Zeitfresser“ lasse ich links liegen. ER hat Zeit für mich. Ich habe Zeit für IHN: „Reden, hören, fragen, verstehen. Zeit mit Gott verbringen. Die Welt mit seinen Augen sehn.“ Darauf bin ich gespannt. Nichts und niemand hat heute ein „Anrecht“ auf meine Zeit.

08.02.2010 Schulen: Besonders an Hauptschulen gibt es einen hohen Anteil an Schülern aus Zuwandererfamilien. Beten Sie um ein friedliches und sich gegenseitig befruchtendes Miteinander der Kulturen. Beten Sie für diejenigen Lehrer, die von Resignation oder Burnout bedroht sind, um neue Kraft und Weisheit.

09.02.2010 Jugendliche in der Mission: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen betreut Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligendienstes in der In- und Auslandsmission. Bitte beten Sie für eine gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Werken. Beten Sie für die jungen Christen, dass sie für ihr Leben geprägt werden und ihre Berufung erkennen.

10.02.2010 Bad Freienwalde: Aufgrund der geplanten Beendigung der Fachschulausbildung am Missionshaus Malche wird das Gnadauer Theologische Seminar Falkenberg in Zukunft die theologische Fachschulausbildung für missionarische Gemeindearbeit wieder allein anbieten. Beten Sie bitte für diese einzige Ausbildungsstätte dieser Art in den neuen Bundesländern.

11.02.2010 **Liberia**: Das Hilfswerk Geschenke der Hoffnung e.V. unterstützt ein neunmonatiges Reha-Programm für ehemalige Kindersoldatinnen und Straßenkinder. Bitte beten Sie für diese Mädchen, dass sie Heilung erleben dürfen und wieder in ihre Dörfer und Familien zurückfinden.

12.02.2010 **ERF**: ERF Medien produziert Telefonandachten mit kurzen geistlichen Impulsen für den Tag in 24 Sprachen. Beten Sie für die fremdsprachigen Mitbürger, die so die Gute Nachricht von Jesus täglich in der Sprache ihres Herzens hören können.

13.02.2010 **Islam**: Das Hilfswerk Frontiers engagiert sich in der humanitären und wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit unter Muslimen. Bitte beten Sie, dass Jesus weitere Mitarbeiter bereit macht, in die vielfältigen Aufgaben in den Heimatbüros einzusteigen.

14.02.2010 **Drogenhilfe**: In der Lebenswende e.V. in Frankfurt und Hamburg leben Schwerstabhängige zwischen 18 und 45 Jahren aus verschiedenen Kulturkreisen für ein Jahr zusammen. Beten Sie, dass das gemeinsame Bibellesen alle Therapie-Teilnehmer/Innen erreicht und ein Zusammenleben in gegenseitigem Respekt und Anerkennung gelernt wird.

15.02.2010 **Schulen**: Schüler begegnen ihren Mitschülern Tag für Tag und verbringen viel Lebenszeit miteinander. Sie brauchen Mut, bewusst mit Jesus Christus den Schulalltag zu gestalten und auf ihn hinzuweisen. Beten Sie für Schüler und Lehrer, dass sie hinhören, was die anderen bewegt, dass sie beten und konkret handeln.

16.02.2010 **Islam**: Das Institut für Islamfragen (IfI) der Deutschen Evangelischen Allianz will Christen befähigen, sich der wachsenden Herausforderung durch den Islam zu stellen. Beten Sie für gute Beratungen, um weiteres Fachpersonal und Mittel für diese wichtige Arbeit.

17.02.2010 **Japan**: Auch nach 150 Jahren protestantischer Missionsarbeit sind nur ein Prozent des 127-Millionen-Volkes Christen. Die Japaner sind eine der größten unerreichten Volksgruppen weltweit. Liebenzeller Missionare gründen in der Neubausiedlung Miraidaira eine Gemeinde. Beten Sie, dass Gott die Gemeinde baut.

40 TAGE BETEN UND FASTEN.de

OSTERN 17. Februar bis 3. April 2010

Von Aschermittwoch bis Ostern schließen wir uns an jedem zweiten Tag mit unseren Gebetsanliegen wieder der bundesweit zum siebten Mal stattfindenden Aktion „40 Tage beten und fasten für unser Land“ an. Die Wochenthemen sind orientiert an den Seligpreisungen von Jesus in Matthäus 5,3–10.
Das Anleitungsheft „WAHRES GLÜCK“ können Sie bestellen bei:
Campus für Christus, Am Unteren Rain 2, 35394 Gießen, Tel. 0641/97518–0, Fax: 0641/97518–40, E-Mail: info@campus-d.de. Spende im Richtwert von 50 Cent je Heft erbeten.

17.02.2010 **Mehr von Gottes Geist**: Wir beten, dass unser Land sich abwendet vom Stolz „Made in Germany“ hin zu einem „demütigen“ und gesunden Selbstbewusstsein. Beten Sie auch, dass viele Menschen entdecken: Der Geist Gottes hilft beim Beten, wir dürfen glaubens- und erwartungsvoll beten und Gebetserhörungen ermutigen zu weiterem Beten.

18.02.2010 **Indien**: Jährlich besuchen 3–5 Millionen Touristen Indien. Viele von ihnen sind auf der spirituellen Suche und erhoffen sich im Hinduismus, Buddhismus und bei Gurus Antworten auf ihre Lebensfragen. Bitte beten Sie, dass diese Menschen Jesus begegnen und sie in ihm Sinn, Erfüllung und Ziel ihres Lebens finden (Christliche Initiative für Indien e.V.).

19.02.2010 **Liebe statt Pflicht**: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“ – wer nach dieser Maxime Goethes lebt und sein Leben als Pflichterfüllung versteht, unterliegt einem permanenten Leistungsdruck. Wer sich mehr dem Wirken des Heiligen Geistes aussetzt, wird in erster Linie beschenkt mit der Fähigkeit zu lieben. So beten wir um wachsende Erkenntnis in unserer Gesellschaft, dass zu humanitärem Denken und Handeln letztlich nur der Geist und die Liebe Gottes befähigen.

20.02.2010 **Jahr der Stille**: ERF Medien greift das „Jahr der Stille 2010“ zwischen dem 21.02. und 02.04. mit thematischen Gottesdienstübertragungen, einem Hauskreis und Textlesungen in Radio, Fernsehen und Internet auf. Beten Sie, dass die Teilnehmer in der Stille eine Begegnung mit Gott erfahren.

21.02.2010 **„Ich doch nicht“**: Alle Menschen wollen irgendwo dazugehören, wünschen sich intensive Beziehungen. Doch sobald Gott sie einlädt, neigen sie dazu, in extreme Ablehnung zu verfallen. Dabei zeigt die Bankrotterklärung „Gott, ich brauche dich“ nicht, dass wir am Ende sind, sondern dass wir den Weg zum wahren Glück eingeschlagen haben. Beten wir um ein gesundes Selbstbild, das uns den Weg zu Gott nicht versperrt.

22.02.2010 **Wuppertal**: Die drei Jahrgänge der Evangelistenschule Johanneum sind vom 22.–26.02. in verschiedenen diakonischen Einrichtungen tätig, im Religionsunterricht an einer Grundschule und in Projekten missionarischer Jugendarbeit. Beten Sie, dass die künftigen Hauptamtlichen bestärkt werden in ihrer Berufung und dass Menschen Impulse zum Glauben erhalten.

23.02.2010 **Ohne Arbeit, ohne Sinn?**: Bei der Arbeitslosigkeit geht es nicht um Prozentzahlen, sondern um Menschen, die sich und ihre Familie nicht mehr finanziell versorgen können, die ihren Wert vor sich selbst und anderen einbüßen. Als Christen können wir vorleben: Unser Wert wird nicht von unserer Arbeit bestimmt. Wir beten für eine Politik, die neue Wege zur Arbeit schafft, dass aber Menschen auch sinnvolle Tätigkeiten außerhalb eines Berufs wahrnehmen.

24.02.2010 **Bad Blankenburg**: Vom 26.–27.02. tagt das Forum „Kinder in Kirche und Gesellschaft" der Deutschen Evangelischen Allianz zum Thema „Was sind uns Kinder wert?". Beten Sie für die Arbeit des Forums. Es will für die Anliegen von Kindern eintreten und Gesellschaft und Politik auf ihre speziellen Interessen aufmerksam machen.

25.02.2010 **Nicht zum alten Eisen**: Viele wollen älter werden, aber keiner will alt sein. Der Jugendwahn hat unsere Gesellschaft – bis in die Gemeinden hinein – fest in seiner Hand. Als christliche Gemeinden sollten wir Vordenker und Vorreiter sein für ein positives Miteinander der Generationen und für gangbare Wege, damit Menschen in Würde alt werden und alt sein können, in Familie, Wohngemeinschaft oder Pflegeheim. Beten wir darum.

26.02.2010 **Berlin**: Engagierte Christen aus den großen Städten des Landes treffen sich vom 25. bis 27.02. zur Transforum-Konferenz des Netzwerkes Gemeinsam für Berlin. „Von der Freude der Stadt zu dienen – Gesellschaftliche Umbrüche als Chance für christliches Engagement" ist das Thema. Beten Sie mit um Impulse, die das Evangelium wirksam in die Gesellschaftsbereiche unserer Städte bringen.

27.02.2010 **Gesundheit – das höchste Gut**: Eigentlich war Gesundheit schon immer unbezahlbar – aber in Zeiten leerer Kassen wird das viel bewusster. Überproportional viele Christen arbeiten im Gesundheitssektor. Wir beten um Weisheit für unsere Politiker, die vorhandenen Mittel mit einer guten Gesundheitsreform sinnvoll einzusetzen und um Gottes Perspektive für Christen im Gesundheitswesen.

28.02.2010 **Willingen**: Am 05.04. startet das GemeindeFerienFestival SPRING zum ersten Mal in Willingen/Sauerland. Beten Sie für die Organisation und Durchführung, für die Teilnehmer, Referenten und Künstler, und dass Gottes Geist auch in Willingen wirkt.

Der neue Atheismus

„Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rat der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran. …
Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibt ewiglich.“ *(Psalm 111,1–2 und 10)*

Was versteht man unter dem „neuen Atheismus“?

Grundlage des „neuen Atheismus“ ist das Buch „Der Gotteswahn“ des Oxforder Evolutionsbiologen Richard Dawkins. Es wurde in über 30 Sprachen übersetzt und millionenfach verkauft. Die wichtigsten Thesen seines Buches sind:

1. Glaube und Wissenschaft sind Gegensätze: Glaube ist blind – Wissenschaft beruht auf Belegen.
2. Die natürliche Selektion und nicht Gott ist die Ursache der Komplexität unserer Welt.
3. Religion ist die Ursache für die Gewalt in dieser Welt – eine atheistische Welt wäre eine friedlichere Welt.
4. Die Evangelien sind eine literarische Erfindung.

Was sind die wichtigsten Argumente gegen diese Thesen?

1. Die Behauptung von Dawkins, Wissenschaft und Glaube an Gott schlössen sich aus, ist offensichtlich falsch: Es gab (und gibt) viele herausragende christliche Wissenschaftler. Unsere moderne Naturwissenschaft ist auf dem Boden jüdisch-christlichen Glaubens entstanden. Man ging davon aus, dass hinter unserer Welt ein planender Schöpfer steht. Deshalb suchte man die Gesetze dieses Gesetzgebers zu erforschen.

2. Für Dawkins hat sich alles durch natürliche Selektion aus einfachen Anfängen entwickelt. Doch woher kommen diese einfachen Anfänge? Durch Selektion wird ja nichts Neues geschaffen, sondern nur bereits Bestehendes weiterentwickelt. Und selbst wenn wir wüssten, wie Leben entstanden ist, wäre dies kein Argument gegen die Existenz Gottes. Die Entdeckung eines Mechanismus bedeutet nicht, dass es keinen Mechaniker gibt.

3. Glaube an Gott ist für Dawkins die Ursache der Gewalt in unserer Welt. Ohne Religion gäbe es „keine Selbstmordattentäter, keinen 11. September, … keine Kreuzzüge… Dass ein Krieg im Namen des Atheismus geführt würde, kann ich mir nicht vorstellen. Was sollte der Grund sein?" Es ist beschämend, dass auch das Christentum – trotz des Gebotes von Jesus „liebet eure Feinde" – immer wieder an Kriegen und Verfolgungen beteiligt war. Im 20. Jahrhundert waren es aber gerade atheistische und wissenschaftsgläubige Staatssysteme, die unvorstellbare Grausamkeiten und millionenfache Morde begangen haben. Die Behauptung von Dawkins, eine atheistische Welt wäre eine friedlichere Welt, ist damit gründlich widerlegt.

4. Der christliche Glaube beruht auf historischen Belegen und persönlichen Erfahrungen. Im Zentrum des christlichen Glaubens steht Jesus von Nazareth – sein Leben, seine Kreuzigung und seine Auferweckung. Darüber berichten vor allem die Evangelien. Dabei handelt es sich um historische Berichte, die wenige Jahre nach den Ereignissen von Augenzeugen verfasst wurden oder auf Augenzeugenberichte zurückgehen. Sie sind keine literarischen Erfindungen.

Dr. Jürgen Spieß, Historiker und Leiter des Instituts für Glaube und Wissenschaft, Marburg

Hinweise zur Gestaltung

Frage: Haben Sie eigene Erfahrungen mit atheistischen Vorstellungen etwa in Gesprächen mit Bekannten und Kollegen oder durch eine Darstellung in den Medien gemacht?

Über den Neuen Atheismus informieren.
Zentrales Thema des Neuen Atheismus ist das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft. Deshalb kurz Wissenschaftler zu Wort kommen lassen, wie sie persönlichen Glauben und wissenschaftliches Arbeiten verbinden.
Was hat ihnen geholfen?

Internetseiten (z.B. www.iguw.de) und Bücher nennen, die sich sachgemäß und verständlich mit dem Verhältnis von Glaube und Wissenschaft und dem (neuen) Atheismus beschäftigen:

- Alexander Garth, Warum ich kein Atheist bin
- John Lennox, Hat die Wissenschaft Gott begraben?
- Alister McGrath, Der Atheismuswahn
- David Robertson, Briefe an Dawkins

Bibelverse lesen, die die Größe der Schöpfung Gottes und seine Zuwendung zu uns zur Sprache bringen, zum Beispiel: Psalm 111; Psalm 139,13–16; Matthäus 6,25–34.

Zum Beten

Lob und Dank

- dass Gott unsere Welt (Psalm 111) und uns so wunderbar gemacht hat (Psalm 139).
- dass er nicht ferne von uns ist (Apostelgeschichte 17) und wir ihm mit unseren Sorgen nahe kommen dürfen (Matthäus 6).
- dass wir seine Werke erforschen sollen.

Buße und Bekenntnis

- Christen haben durch ihren Lebenswandel dem Evangelium von Jesus keine Ehre gemacht.
- Zu selten wurden junge Christen unterstützt, ihre Gaben als Wissenschaftler einzusetzen.

Gebet

- für die Christen, die als Wissenschaftler tätig sind.
- für Wissenschaftler, die Gott suchen und solche, die es (noch) nicht tun
- für die Berufung junger Wissenschaftler, die sich die Mühe der „Diakonie des Denkens“ machen und sich mit den Fragen von Atheisten beschäftigen.
- für gute Bücher und gute Internetseiten, die sachgemäß über das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft informieren.
- für die Bereitschaft, verständlich Rechenschaft zu geben für die Hoffnung, die in uns ist.

Zum Singen

- Großer Gott, wir loben Dich, EKG 331, 1–3 und 11
- Der Mond ist aufgegangen, EKG 482, 1–7

Gebetskalender März 2010

01.03.2010 **Rücksicht im Straßenverkehr**: Wie viel Leben würde wohl bewahrt bleiben, wenn alle Autofahrer darauf verzichten würden, ihr Recht durchzusetzen? Im Straßenverkehr zeigt sich besonders deutlich, wie jemand gesinnt ist. Wir beten um rücksichtsvollen Umgang im Straßenverkehr und dass Christen hier Vorbilder sind, ferner für Maßnahmen, die die Sicherheit auf der Straße verbessern.

02.03.2010 **Berlin**: Das Hilfswerk Geschenke der Hoffnung e.V. gibt die Zeitschrift »Entscheidung« heraus, die in vielen Krankenhäusern und Gefängnissen kostenlos ausliegt. Bitte beten Sie, dass Menschen durch das Magazin neugierig werden und sich einlassen auf ein Leben mit Jesus Christus.

03.03.2010 **Konfliktlösung in der Gemeinde**: Wie viele Konflikte liegen in unseren Gemeinden unter dem Teppich? Beten Sie mit darum, dass Konfliktparteien in Gemeinden wertschätzend und liebevoll miteinander umgehen lernen, dass verdeckte Konflikte aufgedeckt werden und für die Bereitschaft, „einander in Liebe zu ertragen“ (Epheser 4,2).

04.03.2010 **Türkei**: In der Türkei hat ein Team des Hilfswerks Frontiers ein großes Haus gekauft für die offiziell registrierte evangelische Gemeinde. Bitte beten Sie mit, dass das nötige Geld zusammenkommt und die Gemeinde äußerlich und innerlich wächst. Das Buch „Und Ihr sollt ein Segen sein“, von Frontiers herausgegeben, will Christen Mut machen, den Dienst unter Muslimen zu wagen, und jene stärken, die bereits im Dienst stehen.

05.03.2010 **Umgang mit Politikern**: Im Umgang mit dem politischen Gegner geht es oft nicht fair zu. Persönliche Schwächen von Politikern werden von den Medien ausgeschlachtet. Auch Christen sind oft schneller im Be- und Verurteilen von Politikern, als dass sie für sie beten. Wir bitten um Vergebung, wo wir nicht liebevoll für Politiker vor Gott Fürbitte tun. Wir beten um Schutz für Ehen/Familien von Politikern und Politikerinnen und dass sie respektvoll miteinander umgehen lernen.

06.03.2010 **Indien**: Durch die Aufnahme in ein Heim der Christlichen Initiative für Indien e.V. (CIfI) wurden 89 Mädchen gerettet, die sonst von ihren Angehörigen umgebracht worden wären, da Mädchen unerwünscht sind. Beten Sie für deren Entwicklung, ihre Versorgung, eine tiefe Beziehung zu Jesus und dass sie zum Segen für ihr Land werden.

07.03.2010 **Jahr der Stille**: Bis zum 1. Advent 2010 lädt eine von über fünfzig Partnern getragene Initiative zu einem „Jahr der Stille“ ein. Aktivitäten und Stille brauchen ein ausgewogenes Gleichgewicht. Die Notwendigkeit von Stille gilt für jeden Menschen in unserem Land – besonders auch für Menschen des Gebets. Beten Sie mit, dass viele Menschen neue Impulse für ein Wiederentdecken der Stille bekommen und so Gott tiefer begegnen.

08.03.2010 **Ungerechte Verteilung**: Einsicht über Ungerechtigkeit kann nur in den Herzen der Einzelnen entstehen. Aber eine dem Geld verpflichtete Gesellschaft erntet, was sie sät: Die Schere zwischen Reich und Arm geht immer weiter auseinander. Ein-Euro-Jobber und Hartz IV-Empfänger empfinden oft zu Recht Wut und Unverständnis. Wir beten um Einsicht bei Führungspersonen der Wirtschaft, wenn es um die Verhältnismäßigkeit finanzieller Forderungen und um die Rückbesinnung auf eine christliche Ethik in allen Verantwortungsebenen geht.

09.03.2010 **Breidenbach**: Im Missionshaus der Kinder-Evangelisations-Bewegung wird u. a. Material für den Kinderdienst erstellt und gedruckt. Bitte beten Sie, dass dieses Material in viele Mitarbeiterhände kommt und dadurch viele Kinder gesegnet werden.

10.03.2010 **Generationengerechtigkeit**: In unserem Land stehen der Lebensleistung der vielen Älteren die reduzierten Leistungsmöglichkeiten einer schrumpfenden jüngeren Generation gegenüber. Kinder werden dringend gebraucht, um die Kosten der alternden Gesellschaft zu übernehmen. Damit es nicht zu Verteilungskämpfen zwischen Alt und Jung kommt, braucht es einen Blick auf die nächste Generation. Beten wir um Gottes kreative Lösungen, die immer Gerechtigkeit schaffen.

11.03.2010 **Burundi**: Acht Liebenzeller Missionare arbeiten eng mit der anglikanischen Partnerkirche zusammen. Sie sind froh und dankbar über die guten Beziehungen, doch nicht immer fällt die Arbeit in einer hierarchischen Struktur leicht. Das Team braucht Liebe und Weisheit im Umgang mit den Verantwortlichen. Beten Sie darum.

12.03.2010 **Arbeit und Lohn**: Immer mehr Menschen können von ihren in Vollzeitjobs erwirtschafteten Gehältern nicht mehr leben. Frust, Neid und fehlende Perspektiven durch permanente Verunsicherung und Drohung mit Entlassung lähmen Arbeitnehmer vieler Branchen. Beten Sie darum, dass Menschen wieder vom Verdienst ihrer Vollzeitarbeit leben können und dass in unserem Land keiner mehr durch Dumpinglöhne leiden muss.

13.03.2010 **Migrantenarbeit**: Mancherorts stehen schon ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit an Menschen mit Migrationshintergrund. Sie brauchen Unterstützung und Austausch mit anderen. Dafür wurden AMIN-Kreise (Arbeitskreis für Migration und Integration) gegründet. Beten Sie, dass diese Kreise noch mehr vernetzt werden können und neue Kreise entstehen.

14.03.2010 **Das Herz bewahren**: Die „innere Umweltverschmutzung" nimmt überhand im Zeitalter der explodierenden medialen Möglichkeiten. Beten Sie, dass geistliche Übungen wie Buße und Schuldbekenntnis wieder praktiziert werden, aber auch um Vollmacht für christliche Berater, Seelsorger und Therapeuten, die von so vielen Menschen um Hilfe gebeten werden.

15.03.2010 **Bad Blankenburg**: Der Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz, der auch für dieses Heft verantwortlich ist, trifft sich zu einer zweitägigen Arbeitssitzung. Er bereitet die Gebetswoche 2011 vor. Beten Sie mit, dass die Gebetsbewegung breiter wird und unser Land verändert.

16.03.2010 **Vorbilder in der Politik**: „Auch Politiker sind Vorbilder. Sie sollten sich an das halten, was sie vor der Wahl versprechen." Das sagte eine hessische SPD-Abgeordnete, durch deren mutiges Nein zusammen mit anderen verhindert wurde, dass eine Regierung auf einem gebrochenen Wahlversprechen aufbaut. Wer in der Demokratie ein öffentliches Amt hat, sollte bereit sein, sich diesem Vorbildanspruch zu stellen. Es geht um einen glaubwürdigen Lebensstil – und der braucht „Segen von oben", für den wir beten wollen.

17.03.2010 **Bad Blankenburg**: Der Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz tagt. Das Leitungsgremium der evangelikalen Bewegung im Land tauscht sich über die aktuellen geistlichen Herausforderungen im Land aus und berät über angemessene Antworten. Beten Sie für die insgesamt 47 Schwestern und Brüder aus vielen Kirchen, Diensten und Werken.

18.03.2010 **Ehrlich sein**: Wer nicht gerne öffentlich spricht, kann vielleicht schreiben. Es gibt auch ein nachhaltiges Bekennen durch christlich motiviertes Handeln – vom Verweigern der Schwarzarbeit durch ehrlich ausgestellte Rechnungen bis zum freiwilligen sozialen Dienst. Beten Sie mit für Christen, die ihren Glauben und ihre Werte auch in der Gesellschaft mutig bekennen und für eine große Vielfalt an „Bekenntnissen" mit Worten und Taten.

19.03.2010 **Bad Blankenburg/Lüdenscheid**: Vom 18.–20.03. findet im Allianzhaus eine Islamkonferenz statt. Beten Sie, dass diese Tagung gelingt und für alle Teilnehmer geistlich hilfreiche Orientierung und missionarisch richtungweisende Impulse vermittelt. – Vom 17.–21.03. finden in der Christuskirche in Lüdenscheid unter dem Motto „Glauben leben…" die „Gemeindetage unter dem Wort im Märkischen Kreis" statt. Beten Sie, dass sich kirchlich orientierte und kirchenferne Menschen zum Glauben rufen lassen.

20.03.2010 **Internetpornographie**: Experten schätzen: Mindestens eine halbe Million Deutsche sind süchtig nach Internetpornografie. Die Sucht zerstört Ehen und Beziehungen. Besonders dramatisch ist die Situation von Jugendlichen. Untersuchungen zufolge sollen bis zu 90 Prozent der 8- bis 16-Jährigen pornografische Inhalte konsumieren. Sie brauchen dringend Erwachsene, die ihnen helfen, mit ihrer Sexualität verantwortlich umzugehen, Vorbilder, die deutlich machen: Mit Gottes Hilfe gibt es den erfolgreichen „Ausstieg".

21.03.2010 **Berlin**: Vom 18.–21.03. tagt das Perspektivforum Behinderte der Deutschen Evangelischen Allianz zum Thema „Die Würde des Menschen ist unantastbar". Eingeladen sind Behinderte, ihre Angehörigen und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich. Beten Sie für die Integration behinderter Menschen in die Gemeinden.

22.03.2010 **Bundeswehr im Ausland**: Seit 1990 ist die Bundeswehr im Zusammenhang ihrer UN-Verpflichtungen an friedenserhaltenden Operationen weit über das Bundesgebiet hinaus tätig – beginnend am Horn von Afrika und nun in den zunehmend gefahrvollen Einsätzen in Afghanistan. Wir beten für die Soldatinnen und Soldaten in Auslandseinsätzen und um Verständnis in der Bevölkerung, dass Einsätze notwendig sind zur Erhaltung und Förderung des Friedens.

23.03.2010 **Frauen in Verantwortung**: FILIA – das Netzwerk will Frauen motivieren zu engagiertem Beten und Handeln für Deutschland. Vom 1.–2.10.2010 ist ein Themenforum „Misch dich ein" in Dresden geplant. Beten Sie um gemeinsames Hören auf Gott in der Jahresklausur gestern und heute auch mit Blick auf weitere missionarische Aktionen.

24.03.2010 **Sozialer Friede**: Der deutsche Staat will jedem Bürger Chancengleichheit im Blick auf Bildung und Beruf gewähren. Sozialer Friede kann aber nur bestehen, wenn dies nicht aus dem Blick gerät und Menschen, die sich ihrer Armut wegen ausgegrenzt fühlen, ernst genommen werden und Hilfe erwarten dürfen. Wir beten für ein wachsendes Bewusstsein für Menschen in materieller Not – Alleinerziehende, kinderreiche Familien, Arbeitslose, sozial Entwurzelte – und für alle, die sich für sie einsetzen.

25.03.2010 **Ahnatal/Kassel**: Vom 25.–27.03. findet beim Weißen Kreuz der Kongress „Sexualethik und Seelsorge" statt. Bitte beten Sie um gutes Gelingen und Gottes Segen für die Vorbereitungen sowie die Durchführung.

26.03.2010 **Frieden mit Israel**: „Wer Israel segnet, der wird gesegnet." (1. Mose 12,3) Anders als die frühere DDR, die diplomatische Beziehungen zu Israel ablehnte, ist die Bundesrepublik „reich gesegnet" – sicherlich auch als Auswirkung ihrer positiven Beziehungen zu Israel. Gerade angesichts neonazistischen Gedankenguts ist der Kampf gegen jede Form des Antisemitismus wichtig. Wir beten für den Schutz von Synagogen und jüdischen Einrichtungen, für zunehmende Kontakte zu jüdischen Gemeinden und um Aufdeckung von Antisemitismus.

27.03.2010 **Wüstenrot**: Morgen findet die Missionskonferenz der Kontaktmission statt. Beten Sie um Gottes Segen für alle Mitarbeiter und Besucher sowie für die anschließende einwöchige Tagung der Mitarbeiter im Schwarzwald zum Hören auf Gottes Reden und Gebet.

28.03.2010 **Verfolgt und abgelehnt**: Das will keiner gerne sein. Bildungswesen und Wirtschaft beruhen auf der Anerkennung von Leistungen. Ganz anders sah es für die ersten Christen aus – und ist es heute für eine große Zahl von Christen! Sie erleiden wegen ihres Glaubens Ablehnung oder Verfolgung. Welcher von beiden ist der „Normalfall“: Freiheit für Glauben und Mission oder Widerstand und Verfolgung? Wir beten, dass Gott uns aufweckt aus dem selbstverständlichen Denken, dass Glaubensfreiheit normal sei.

29.03.2010 **Verfolgte Christen**: Christen in vielen islamischen Ländern, besonders Konvertiten, erleiden zunehmend Druck und Verfolgung. Beten Sie speziell für die Christen im Nahen Osten, Irak und Pakistan. Beten Sie um Religionsfreiheit, dass unsere Geschwister im Glauben bestärkt werden und Gottes Beistand erfahren, sowie um die Zuwendung und Solidarität der weltweiten Kirche.

30.03.2010 **Angriffe und Kampagnen**: In jüngerer Zeit häuften sich Angriffe in den Medien und der Öffentlichkeit, die klare christliche Positionen (unberechtigt) als undemokratisch oder fundamentalistisch brandmarkten. Es ging um Ehe und homosexuelle Partnerschaften, Abtreibung und Lebensschutz oder das christliche Zeugnis in der muslimischen Welt. Beten Sie für den Mut, unser Recht auf Meinungs- und Religionsfreiheit zu verteidigen, eindeutig zu biblischen Überzeugungen zu stehen und Andersdenkenden dennoch in Liebe zu begegnen.

31.03.2010 **Frankfurt/Hamburg**: Die Lebenswende e.V. in Frankfurt und Hamburg hat das Aufnahmealter auf 45 Jahre erweitert. Für diese Teilnehmer ist die Integration in die Arbeitswelt und ein neues soziales Umfeld schwerer. Beten Sie, dass sich Arbeitgeber mit einem offenen Herzen für die Therapieteilnehmer/innen finden.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet!

Liebe Freunde und Beter!
Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten" – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!

Hartmut Steeb, Generalsekretär

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel." (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem Betrag von 30 Euro ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

52060410

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

AK Gebet

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift